



Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik unseres Bundeslandes ist die Unterstützung durch die Strukturfonds der Europäischen Union von herausragender Bedeutung. Neben der Investitions- und Innovationsförderung ist hier vor allem der Einsatz von Finanzmitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) zu würdigen, der wichtige

Beiträge zur Flankierung der Entwicklungen am Arbeitsmarkt leistet. Das Land Sachsen-Anhalt hat seine Förderstrategie in einem Operationellen Programm ESF für die Jahre 2007-2013 formuliert und mit der EU einvernehmlich abgestimmt.

Für die Umsetzung von Projekten mit Mitteln des ESF stand für das Land von Beginn an der Grundsatz des partnerschaftlichen Zusammenwirkens der beteiligten Arbeitsmarktakteure im Mittelpunkt. Nur damit kann gesichert werden, dass aus dem Fördergeschehen nachhaltige Wirkungen für Wachstum, Beschäftigung und Integration entstehen.

Unter dem Leitmotto „Ein Blick zurück – ein Blick nach vorn“ soll im zweiten Halbjahr 2010 in drei Veranstaltungen eine Zwischenbilanz zur Halbzeit der ESF-Förderung gezogen und gleichzeitig ein Ausblick auf die verbleibende Förderperiode gerichtet werden.

Thematisch orientieren sich die Veranstaltungen an den Schwerpunkten und Prioritätsachsen des Operationellen Programms ESF für Sachsen-Anhalt:

- Steigerung der Anpassungs- und Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und Beschäftigten
- Verbesserung des Humankapitals
- Verbesserung der Arbeitsmarktchancen und Integration benachteiligter Personen

Die Veranstaltungen sollen ganz wesentlich dem Erfahrungsaustausch der Arbeitsmarktakteure dienen und werden durch Impulsvorträge, Projektpräsentationen und Gesprächsrunden ergänzt.

In diesem Sinne lade ich Sie herzlich zur aktiven Teilnahme ein !

Dr. Reiner Haseloff  
Minister für Wirtschaft und Arbeit  
des Landes Sachsen-Anhalt

09.30 Uhr	Empfang und Einschreibung
10.00 Uhr	Beginn der Veranstaltung
	Grußwort <b>Kurt-Jürgen Zander</b> Oberbürgermeister der Stadt Köthen
	Grußwort <b>Thomas Pleye</b> Staatssekretär Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes Sachsen-Anhalt
	Impulsvortrag <b>“Fachkräftesicherung als Zukunftsaufgabe - vom Umbruch auf dem Arbeitsmarkt zu neuen Wegen in der Personalpolitik“</b> Prof. Dr. Michael Behr Friedrich-Schiller-Universität Jena
	Impulsvortrag <b>“Wie können Hochschulen Existenzgründungen befördern?“</b> Prof. Dr. Carsten Fusan Hochschule Anhalt
11.00 Uhr	Diskussionsrunde <b>Praktische Erfahrungen mit Fördermitteln</b>
	<b>Unterstützung von Unternehmen</b> Dr. Manfred Fornfeist, PROCON GmbH, Quedlinburg Marcus Lütje, SAKON GmbH, Wernigerode Ralf König, RK Computer e.K., Köthen Elke Büchner, Sovello AG, Bitterfeld-Wolfen
	Sandra Stieger, Moderation
12.00 Uhr	Mittagspause Musikalisches Rahmenprogramm der Musikschule Köthen

13.00 Uhr	Improvisationstheater “Kulturreederei”
13.15 Uhr	Diskussionsrunde <b>Praktische Erfahrungen mit Fördermitteln</b>
	<b>Unterstützung von Existenzgründungen</b> Martin Kreusch, Improvisationstheater “Kulturreederei“, Halle Thomas Tauchmann, Trockeneistechnik - Dry Ice Service, Brehna Peter Deumelandt, INL Privates Institut für Nachhaltige Landwirtschaftung GmbH, Halle Monika Lelonek, Smart Membranes GmbH, Halle
	Sandra Stieger, Moderation
14.15 Uhr	Vortrag <b>“Unterstützung des Fachkräfte-Sicherungs paktes durch den ESF in der laufenden Förderperiode“</b> Dr. Reiner Haseloff Minister für Wirtschaft und Arbeit des Landes Sachsen-Anhalt
15.15 Uhr	Individuelle Gespräche / Kaffee Musikalisches Rahmenprogramm der Musikschule Köthen
16.15 Uhr	Ende der Veranstaltung

#### begleitende Rahmenausstellung im Foyer:

- Investitionsbank Sachsen-Anhalt,
- Projekt NETWORK-KMU,
- ego-Piloten Netzwerk,
- Hochschulgründernetzwerk UNIVATIONS,
- Impuls-Netzwerk Sachsen-Anhalt,
- Projekt PFIFF-Portal für interessierte und flexible Fachkräfte,
- Hochschule Anhalt, Lehrstuhl Entrepreneurship,
- FörderService GmbH der Investitionsbank Sachsen-Anhalt

Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenfrei.

Veranstaltungsort:

**Veranstaltungszentrum Schloss Köthen**  
Schlossplatz 5, 06366 Köthen



**Bitte beachten Sie:**

**Ein Parken von Fahrzeugen vor dem Veranstaltungszentrum ist nicht gestattet. Parkplätze stehen in der Tiefgarage “Ritterstraße” zur Verfügung**

## Kontakt

**FörderService GmbH**  
der Investitionsbank Sachsen-Anhalt

Leipziger Straße 49 a  
39112 Magdeburg

Tel. 0391 – 60 54 3  
Fax 0391 – 60 54 599

www.foerderservice-ib.de  
info@foerderservice-ib.de

## Steigerung der Anpassungs- und Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und Beschäftigten

Vor dem Hintergrund der hohen Arbeitsmarktungleichgewichte in Sachsen-Anhalt sollen im Rahmen dieser Prioritätsachse zum einen durch Qualifikation der Beschäftigten Beiträge zur Beschäftigungssicherung und zum Beschäftigungswachstum in bestehenden Betrieben sowie zur Ansiedlung neuer Betriebe und Arbeitsplätze geleistet werden. Zum anderen sollen die Überlebens- und Wachstumschancen von Unternehmensgründungen durch Qualifikationsmaßnahmen verbessert werden.

Ein Großteil der Finanzmittel ist für die Qualifizierung von Beschäftigten im produzierenden Gewerbe und privaten Dienstleistungssektor vorgesehen. Die Finanzmittel werden dabei sowohl für eine Richtlinienförderung als auch für Einzelprojekte zur Unterstützung der Personal- und Organisationsentwicklung eingesetzt.

Bei der Richtlinienförderung werden die nachstehenden Ziele anvisiert:

- Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen durch Qualifizierung von Beschäftigten
- Verbesserung der Arbeitsmarktchancen und der Arbeitsplatzsicherheit für die Betroffenen
- Förderung des lebenslangen Lernens
- Unterstützung der Unternehmen bei der Bewältigung des strukturellen Wandels sowie
- Unterstützung von Ansiedlungen

Bei der Förderung von Einzelprojekten zur Unterstützung der Personal- und Organisationsentwicklung sollen Unternehmen bei besonderen Aufgaben wie dem Aufbau von Kompetenz für Innovationen und Technologietransfer, dem Cluster-, Innovations- und Transfermanagement und dem Aufbau von Wirtschaftsbeziehungen mit dem Ausland unterstützt werden. Zudem stehen Projekte zur Stärkung von Stammebelegschaften, zur Stärkung des Innovationspotenzials von älteren Arbeitnehmern, zur Verbesserung der Aufstiegschancen von Frauen durch besondere Coaching- oder Mentoring-Angebote sowie zur Stärkung des Aspektes der Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Fokus der Förderung.

Ein anderer Investitionsschwerpunkt liegt bei der Qualifizierung von Existenzgründern.

Das Hauptziel der Förderung liegt in der Verbesserung der Startchancen von Existenzgründern durch die Vermittlung der notwendigen fachlichen Grundlagen in Form eines breit gestreuten Qualifizierungsangebots für alle Existenzgründer im Land.

Als weitere Schwerpunkte und Handlungsfelder sind vorgesehen:

- Landesweite Finanzierung von Existenzgründerlotsen (ego-Piloten) als Grundberatungsangebot und Weichensteller für weitere Förderung mit Einbindung in regionale Netzwerke auf Kreisebene
- Sensibilisierung, Motivierung und Chancengleichheit für Existenzgründungen. Hier ist eine Unterstützung von Projekten und Maßnahmen geplant, die die kommunale und regionale Entwicklung von Humanressourcen anstreben. Zudem sollen Projekte gefördert werden, die Impulse zur Verbesserung des Gründerklimas und zur Etablierung einer Kultur unternehmerischer Selbständigkeit anstreben
- Unterstützung von Gründern/innen aus Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen. Hier sind insbesondere Studentinnen und Studenten und wissenschaftliche Mitarbeiter/innen angesprochen. Ziel ist es, die Zahl der technologie- und wissensintensiven Gründungen in Sachsen-Anhalt zu erhöhen.

Es wird angestrebt, dass Frauen überdurchschnittlich stark durch die Förderung der Qualifizierung von Existenzgründern angesprochen werden und daher der Anteil von Frauen an den Teilnehmenden deutlich über dem Frauenanteil an den Selbständigen liegen wird.

Von der Gesamtheit der vorgenannten Fördermaßnahmen wird erwartet, dass sie wirksame Beiträge zu Wachstum und Beschäftigung, zur Förderung der Chancengleichheit, zum Schutz von Natur und Umwelt und zum Querschnittsthema Demografie leisten.

Sachsen-Anhalt wird ähnlich wie die anderen ostdeutschen Bundesländer zukünftig in besonderer Weise von der prognostizierten demographischen Entwicklung (infolge des Geburtendefizits ab dem Jahr 1990) betroffen sein.

Im Fachkräftesicherungspakt für das Land Sachsen-Anhalt haben sich die Partner auf ein Zielsystem für eine gemeinsame Strategie zur Unterstützung des Wirtschaftsstandortes Sachsen-Anhalt bei der Bewältigung der Auswirkungen des demographischen Wandels auf dem Arbeitsmarkt verständigt. Hierbei wurden drei Oberziele formuliert, die am Ende des Prozesses erreicht sein sollen. Diese **Ziele** werden durch untergeordnete Zielstellungen weiter konkretisiert, aus denen mögliche Handlungsfelder abgeleitet werden.

### 1. Das Bildungssystem ist leistungsfähig und auf die Bedarfe von Fachkräftenachfrage und -angebot abgestimmt

- Die schulische Ausbildung im Land bereitet die Schulabgänger gut auf die zukünftige Arbeitswelt vor
- Die berufliche Ausbildung im Land geht gut auf die Bedürfnisse von Wirtschaft und jungen Menschen ein
- Das Studium in den Hochschulen im Land greift die Bedarfe der Studierenden und der Wirtschaft gut auf
- Im Land Sachsen-Anhalt existieren gute Rahmenbedingungen für lebenslanges Lernen/berufliche Weiterbildung

### 2. Das bestehende Erwerbspersonenpotenzial im Land Sachsen-Anhalt ist erkannt und wird genutzt

- Das Potenzial von bisher nicht (vollständig) dem sachsen-anhaltischen Arbeitsmarkt zur Verfügung stehenden Personen kann durch die Wirtschaft stärker genutzt werden
- Die Erwerbspersonen haben eigene Potenziale erkannt und stärken diese

### 3. Die Wirtschaft hat sich auf den demographischen Wandel gut eingestellt

- Kontinuierliche Kompetenzentwicklung der Beschäftigten spielt für die Unternehmen eine wichtige Rolle
- Die Wirtschaft berücksichtigt bei ihrer Personalplanung und bei der Gestaltung der Arbeitsbedingungen die Auswirkungen des demographischen Wandels. Durch attraktive Entgelt- und Arbeitsbedingungen werden Fachkräfte gehalten und geworben





**ESF-Konferenz  
Schloß Köthen  
12. August 2010**

**Fachkräftesicherung und  
Existenzgründung durch  
den Europäischen  
Sozialfonds**